

616TX1 - ThermoLyn soft/suprasoft (EVA)

Materialnummer 616TX1

Seite:

1 von 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: 616TX1 - ThermoLyn soft/suprasoft (EVA)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Erzeugnis für die Orthopädie-Technik.
Weiterverarbeitung bei Verarbeitungstemperatur und Umformungstemperatur
(siehe Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften)
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Max-Näder-Straße 15

PLZ, Ort: DE-37115 Duderstadt

E-Mail: prothetik@ottobock.de

Telefon: 05527-848-0

Telefax: 05527-848-1450

Auskunft gebender Bereich:

Arbeitssicherheit, Telefon: 05527-848-0, E-Mail: Arbeitssicherheit@ottobock.de
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

Weitere Angaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für die folgenden Produkte:
Artikelnr. 616T53: ThermoLyn soft (EVA)
Artikelnr. 616T59: ThermoLyn suprasoft (EVA)
Artikelnr. 616T69: ThermoLyn soft (hautfarben) (EVA)

1.4 Notrufnummer**Telefon: 05527-848-0****Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.****ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)**

Dieser Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung (CLP)**

Gefahrenhinweise: entfällt

Sicherheitshinweise: entfällt

2.3 Sonstige Gefahren

Bei der Weiterverarbeitung durch Erhitzen können Dämpfe entstehen. Bei der Weiterverarbeitung durch z.B. Schneiden, Sägen oder Schleifen, können Partikel und Stäube entstehen. Zu den dabei zu beachtenden Gefahren siehe Abschnitt 7: Handhabung, Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 11: Toxikologie.

Bei Erhitzung: Gefahr von Verbrennungen.
Staub/Dämpfe: schwach reizend.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Chemische Charakterisierung:

Copolymer, Basis Ethylen und Vinylacetat (EVA)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Bei mechanischer Bearbeitung: Staubeentwicklung.
Bei Erhitzung: Entwicklung von Gasen/Dämpfen möglich.
- Nach Einatmen: Bei Auftreten von Dämpfen:
Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt: Betroffene Stellen mit Wasser abwaschen.
Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt rasch mit kaltem Wasser abkühlen.
Erstarrtes Produkt nicht von der Haut abziehen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt: Bei Staubeentwicklung / Bei Auftreten von Dämpfen:
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Erhitzung: Gefahr von Verbrennungen.
Staub/Dämpfe: schwach reizend.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Essigsäure-Dämpfe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Dämpfen und/oder der Entwicklung von Stäuben:
Für Frischluft sorgen. Einatmen von Dämpfen und Stäuben vermeiden. Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für geeignete Absaugung/Entlüftung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Falls erforderlich: Bei Staubentwicklung Staubmaske tragen.

Bei Dämpfen und/oder der Entwicklung von Stäuben:

Für Frischluft sorgen. Einatmen von Dämpfen und Stäuben vermeiden. Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Offene Flammen vermeiden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter trocken halten.

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

Lagerklasse:

11 = Brennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

| Typ | Grenzwert |
|--------------------------------|---|
| Deutschland: DFG Kurzzeit | 2,4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion) |
| Deutschland: DFG Langzeit | 0,3 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion) |
| Deutschland: DFG Langzeit | 4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion) |
| Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 2,5 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion) |
| Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 20 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion) |
| Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 1,25 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion) |
| Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 10 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion) |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Während und nach dem Verarbeiten für ständige Frischluft sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Auftreten von Dämpfen: Atemschutzgerät Filter A, B, E (EN 141)
Bei mechanischer Bearbeitung: Partikelfiltergerät (DIN EN 143)-Filter P1

Handschutz: Falls erforderlich:
Schutzhandschuhe gemäß EN 407 - Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken.
Bei Bearbeitung mit der Maschine:
Schutzhandschuhe gemäß EN 388 - Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:
In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches muss folgendes vorhanden sein: Notbrausen installiert sein.
Staubentwicklung vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--------------------------------------|---|
| Aussehen: | Form: fest, Platte Farbe: Artikelnr. 616T53: farblos Artikelnr. 616T59: farblos Artikelnr. 616T69: hautfarben, translucent |
| Geruch: | charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert: | Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | 70 - 100 °C |
| Siedebeginn und Siedebereich: | Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt/Flammpunktbereich: | > 340 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Keine Daten verfügbar |

616TX1 - ThermoLyn soft/suprasoft (EVA)

Materialnummer 616TX1

Seite:

5 von 8

| | |
|--|-------------------------------|
| Entzündbarkeit: | Keine Daten verfügbar |
| Explosionsgrenzen: | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck: | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdichte: | Keine Daten verfügbar |
| Dichte: | 0,93 - 0,94 g/cm ³ |
| Wasserlöslichkeit: | unlöslich |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: | Keine Daten verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur: | 380 - 420 °C (ASTM D1929) |
| Zersetzungstemperatur: | > 200 °C |
| Viskosität, kinematisch: | Keine Daten verfügbar |
| Explosive Eigenschaften: | Keine Daten verfügbar |
| Oxidierende Eigenschaften: | Keine Daten verfügbar |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|------------------|--|
| Weitere Angaben: | Verarbeitungstemperatur/Umformungstemperatur: Artikelnr. 616T53: 160 °C Artikelnr. 616T59: 155 °C Artikelnr. 616T69: 160 °C |
|------------------|--|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

siehe Abschnitt 10.3

10.2 Chemische StabilitätStabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Maximale Lagerdauer 3 Jahr(e)**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende BedingungenErwärmung über Verarbeitungstemperatur °C vermeiden.
(Verarbeitungstemperatur siehe Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften)**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine Daten verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Essigsäure-Dämpfe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Thermische Zersetzung: > 200 °C

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen:

- Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.
- Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.
- Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten.
- Schwere Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.
- Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.
- Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.
- Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.
- Karzinogenität: Fehlende Daten.
- Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.
- Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Fehlende Daten.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.
- Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

Symptome

- Bei Einatmen: Bei Erhitzung: Gefahr von Verbrennungen.
- Nach Hautkontakt: Bei Erhitzung: Gefahr von Verbrennungen.
- Nach Augenkontakt: Staub/Dämpfe: schwach reizend

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Wassergefährdungsklasse:

nwg = nicht wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 07 02 13 = Kunststoffabfälle

Empfehlung: Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

Nicht eingeschränkt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

entfällt

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe

Wassergefährdungsklasse:

nwg = nicht wassergefährdend

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

0 Gew.-%

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Weitere Informationen**

Literatur: Bei Weiterverarbeitung: Hinweise des Herstellers beachten.

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1.3: Auskunft gebender Bereich

Erstausgabedatum: 9.1.2008

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.